

DORF GEFLÜSTER MAGAZIN

BÖNNINGSTEDT • ELLERBEK • HASLOH • TEILE VON RELINGEN, QUICKBORN, HH-SCHNELSEN



Bönningstedt
Neujahrsempfänge

Hasloh
Bücherkiste

Schnelsen
40 Jahre FFW

Quickborn
Projekt Hillwood

Ellerbek
Überschwemmung



Das neue iPhone 15.
Jetzt erhältlich.



Vodafone Shop Schnelsen
Frohmeistr. 17, 22457 Hamburg
T: 040-87092736



W I E C H E R S - J A H N
R E C H T S A N W Ä L T E & N O T A R I N



Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Notarin

Individuelle, auf Ihre persönlichen Wünsche
und Vorstellungen eingehende Rechtsberatung

Rechtsgebiete:
Arbeitsrecht, Erbrecht, Familienrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht,
Verkehrsrecht sowie
Handels- und Gesellschaftsrecht

Moordamm 2, 25474 Ellerbek
Telefon 04101 333 56 www.wiechers-jahn.de



Rechtsanwalt

Dorf-Geflüster Neujahrsempfang 2024

Ganz lieben Dank an alle Sponsoren!!!!

- ➔ für die außergewöhnliche Location
- ➔ für die hervorragenden Weine
- ➔ für das deftige Büffet
- ➔ für die vielen Fotos
- ➔ für Bier und Softdrinks
- ➔ für die professionelle Sicherheit

Tausend Dank an Euch alle, Eure Danuta



*Kirsten de Jong,
Rindchen's Weinkontor*



*Tony und sein Team,
Restaurant Mediterran Rellingen*



*Miki, Montenegro
bei Sabina Bönningstedt*



*Savina Fohsack,
Fohsack Getränke Ellerbek*



*Anja und Peter Müller,
Partyspeicher Grammy*



*Kemal Celik,
CS Security*



*Sandra Gätgens,
Eistraum Bönningstedt*



*Pedro, Restaurant A Vila
da Familia Bönningstedt*



*Maximilian Meier, Gudrun und Helmut Reumann,
Fleischtheke Reumann Bönningstedt*



*Wolfgang Gaedigk,
Fotograf Gaedigk*



Die Eis-Saison 2024 hat begonnen!

Freuen Sie sich auf leckere hausgemachte italienische Eiskreationen, auch veganes Eis, laktose- und glutenfrei. Ich freue mich auf Euch,

Euer Francesco



Im Februar: Täglich von 11.00 bis 18.30 Uhr geöffnet
Am Markt 4, 25474 Bönningstedt, Telefon 01522 4346900

RESTAURANT HELLAS

Inh. Aikaterini Maiou

RIEBORNWEG 16
22457 Hamburg
Tel: 040 / 970 78 235
www.hellas-schnelsen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 21.30 Uhr
Sonntag 12.00 - 21.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Glätte, Frost, Sonne und Schnee – so präsentierte sich der Januar. Nun kommt wieder das Schmuddelwetter, die Temperaturen steigen an und schon kommt die Grippewelle wieder auf Hochtouren. Auch mich hat's erwischt und ich werde mir nun schnellstmöglich einen Arzttermin besorgen. Die Arztpraxen sind voll. Entspannung ist, lt. den Experten, wohl erst ab Anfang März zu erwarten. Deshalb, passen Sie gut auf sich auf.

Doch bitte nicht vergessen: auch Corona ist derzeit wieder überall präsent. Sobald Erkältungssymptome auftauchen, sollte man einen Test machen, um sicherzugehen, dass keine Ansteckungsgefahr droht. Sollte der Test negativ sein, dürfen wir uns freuen, sollten jedoch ruhig zum Schutz und auch um andere nicht mit unseren Viren anzustecken, ruhig wieder zur Maske greifen.

Um die tristen Monate zu überstehen, wäre eine Möglichkeit, an einem Workshop in der Kunst-Werkstatt 119 teilzunehmen oder einen der interessanten VHS-Kurse in Ellerbek zu besuchen (siehe Seite 17). Wenn Sie diese Angebote nicht reizen, könnte man ja noch die Couch in Erwägung ziehen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Februarausgabe. Bleiben Sie uns treu und vor allen Dingen gesund!

Ihre
Danuta Szczesniewski



*Traditioneller Neujahrsempfang des DorfGeflüsters 2024
Interessante Gäste und gute Gespräche, hervorragende Weine und leckeres Essen
Ein gelungener Abend, der allen gefallen hat.*

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial/Inhaltsverzeichnis	Seite 3
SV Rugenbergen.....	Seite 4
Bönningstedt: Familienverein Concordia	Seite 5
Neues aus Hasloh.....	Seite 6
Neues aus Bönningstedt	Seite 7
Gemeinden: Probleme mit der Post	Seite 8
Bönningstedt: Neue Hausärztin	Seite 9
Schnelsen: 40 Jahre FFW.....	Seite 10
Neues aus Quickborn	Seite 11
Ellerbek: Überflutung Kellergraben.....	Seite 12
Ellerbek: Schneeräumung	Seite 13
Ellerbek: Neujahrsempfang	Seite 14–15
Termine	Seite 16
Stellenangebot/Veranstaltungen	Seite 17
Neujahrsempfang des DorfGeflüsters.....	Seite 18–23

IMPRESSUM

Herausgeber:
dasz mediamanagement
Danuta Szczesniewski

Am Markt 2–10,
25474 Bönningstedt
Tel.: (040) 668 74 200
www.dorf-gefluester.com
www.dorfgefluester-online.de

Redaktion/Anzeigen:
Danuta Szczesniewski
ds@dorf-gefluester.com



LARISCH
Immobilien

040 - 780 12 100

- ▣ langjährige Branchenerfahrung
- ▣ innovatives Beratungskonzept
- ▣ kostenlose Wertermittlung

Kieler Straße 101a | 25474 Bönningstedt | www.larisch-immobilien.de



Traditioneller Neujahrskick

E-Jugend startet ins neue Jahr

Am 1. Januar startete der jüngere Jahrgang der E-Jugend (Geburtsjahr 2014) traditionell mit einem Neujahrskick in das Jahr 2024. Vor gut besuchten Zuschauerrängen haben sich insgesamt

31 Fußballer*Innen mit Eltern und Geschwister trafen sich zum Neujahrskick 2024

31 Fussballer*Innen zum lockeren Aufgalopp getroffen. Neben den Junioren konnten auch die Eltern und Geschwister teilnehmen, die besonders viel Spaß für das Kicken entwickelten.



Zufriedenheit im Job ist für uns das A & O!

www.rehnelt-zeitarbeit.de



Berliner Damm 3 - 11
25479 Ellerau
Tel.: 0 41 06 / 80 93 65

Kompetenz aus 1a Meisterhand!

AUTOSERVICE

WIR können das!



Drümmer & Zarnowski GbR

Grellfeldtwiete 1B
25474 Bönningstedt
Tel.: 040/5567726
E-Mail: autoservice1a@t-online.de



WICHERT Die Sachverständigen GmbH

KFZ-SACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO

SOFORT-HILFE NACH UNFALL:
040 / 556 80 11



✓ SCHADENGUTACHTEN ✓ FAHRZEUGBEWERTUNGEN

Kieler Str. 50 · 25474 Bönningstedt · Telefon: 040/556 80 11
info@wichert-sv.de www.wichert-sv.de

LÄUFT'S IN DER SCHULE NICHT SO GUT? FÜHLST DU DICH HILFLOS?



Wir helfen dir dabei, die Ursachen zu finden und dann neue Wege zu gehen.

Um gut zu werden - und dich beim Lernen wieder gut zu fühlen.

Kontakt und Infos unter:
Tel. (040) 27 80 87 62
www.happy-lernen.de





Der neue Vorsitzende des Familienvereins Concordia Joachim Gabriel eröffnete den Neujahrsempfang mit einer Antrittsrede. Auch Bürgermeister Rolf Lammert und Frau Renate waren gern dabei.

Neujahrsempfang Familienverein Concordia

Mit Elan ins neue Jahr

Mehr als 80 Gäste kamen zum Neujahrsempfang des Familienvereins. Angemeldet waren knapp 100, so dass man kurzerhand vom Kulturzentrum in die Grundschule wechseln musste. Joachim Gabriel, neuer erster Vorsitzender des Familienvereins, begrüßte die Gäste und gab unter anderem die Termine für das neue Jahr bekannt, unter anderem das 140-jährige Jubiläum des Vereins, das voraussichtlich im September groß gefeiert werden soll.

Das Kuchenbüffet an diesem Nachmittag, das von den Mitgliedern selbst gebacken wurde, war überwältigend. Bei Kaffee und Kuchen hatten die Anwesenden sich viel zu erzählen. Für eine entspannte, angenehme Stimmung sorgten Toni mit seiner gut ausgewählten Musik, die einige Gäste sogar auf die Tanzfläche brachte und Bärbel Behresmeier, die die Gäste mit Geschichten und humorvollen Texten zum Schmunzeln brachte. Ein gelungener Einstieg für den neuen Vorstand. ds

Toni begleitete den Neujahrsempfang mit angenehmer Musik



Mehr als 80 Gäste folgten der Einladung zum Neujahrsempfang

Fotos FFW Hasloh

HÖREN.
VERSTEHEN.
LEBEN.

Damit Sie das verstehen,
was Sie verstehen möchten.



Bei uns finden Sie
Ihre individuelle Hörlösung!
Ihre Hörspezialisten beraten Sie gerne.



LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellingen
Telefon: 0 41 01 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de

BUCHT JETZT
EUREN
HAPPY URLAUB !!

Nordsee oder Ostsee...?
Wir haben beides für euch.

ME(E)HRZEIT FÜR DICH
DAS HAST DU DIR VERDIENT!

HERZLICH WILLKOMMEN AM MEER!

Wir freuen uns auf euch und eure Hunde in unseren traumhaften Ferienwohnungen, die wir mit viel Liebe eingerichtet haben. Schaut mal unter:

WWW.HAPPY-URLAUB.NET



Dringende Bitte an alle Bürger**Bücherkiste****in der ehemaligen VR Bank****Liebe Hasloher!**

Die Bücherkiste in der VR-Bank gibt es nun schon einige Zeit, mit tollem Zuspruch! Das gespendete Geld wurde der Schule für neue Buchanschaffungen übergeben!

In letzter Zeit ist nun zweimal die Kasse dort aufgebrochen worden, wir kümmern uns im Moment um eine neue, hoffentlich sichere Lösung. Helmke und Henning Jacob kümmern sich intensiv und engagiert um die Einordnung und Auswahl der Bücher. Immer wieder bitten sie darum, keinen Müll, keine uralten Bücher, keine Nachschlagewerke abzugeben. In Plakaten weisen sie darauf hin immer wieder wird diese Bitte ignoriert. Wenn wir die Bücherkiste weiterhin im Ort betreiben wollen, dann geht die Bitte nochmals an alle Bürger: Haltet euch an die Vorgaben, erleichtert den beiden ihren ehrenamtlichen Einsatz! Es kommt uns allen zu Gute!! Ich sage danke für das Verständnis und hoffe, wir können demnächst nur Gutes berichten!

Das wünscht sich Beate Haines

Ein Radlader mit Schneeräumschild rutschte bei Glatteis in den Graben

Freiwillige Feuerwehr Hasloh**Glatteis und Schneefälle****im Kreis Pinneberg**

Glatteis und Schneefälle sorgten auch in Hasloh auf der Kieler Straße für einen ungewöhnlichen Unfall.

Am Dienstagnachmittag, 16.01.2024, kam ein Radlader mit Schneeräumschild auf der B4 von der Straße ab und rutschte in einen Graben.

Die Freiwillige Feuerwehr Hasloh nahm die auslaufenden Betriebsstoffe auf und sicherte die Einsatzstelle. Ferner wurde ein Bergungsunternehmen hinzugezogen, das den Radlader aus dem Graben zog. Während der Maßnahmen war die Kieler Straße für zwei Stunden gesperrt. ds



Der Baum fiel in eine Telefonleitung

Sturmtief „Jitka“ wütet in Hasloh

Auch in Hasloh fiel am Mittwoch, 24.01.2024, aufgrund des Sturmtiefs ein Baum in eine Telefonleitung. Zum Abtra-

gen der Baumkrone wurde die Drehleiter der Feuerwehr Bönningstedt alarmiert. Mittels Drehleiter konnte die Baumkrone abgetragen werden, und der Baum wurde anschließend gefällt. ds



Reparatur und Wartung von Kleinuhren.
Großuhren auf Anfrage!
Wasserdichtigkeitsprüfungen bis 20 bar
Batteriewechsel

Bitte vorher anrufen!

Uhrmachermeister Thomas Bressous
ASTOR-Gewerbepark, Gutenbergring 67a, Norderstedt
Telefon 040-52 88 34 74 – Fax 040-52 88 34 75
Email: info@bressous.de www.bressous.de



MAX BORCHERT
S T E U E R B E R A T U N G

Ihr Steuerberater in Norderstedt

- Lohn- und Finanzbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Einkommensteuererklärung
- Steuerliche Beratung für Vermietung & Verpachtung

Für Unternehmer & Privatpersonen · Kompetent in all Ihren Steuerfragen

Steuerberater Max Borchert
Gutenbergring 21, Norderstedt
Telefon 040-53 43 730
info@borchert-stb.de / www.borchert-stb.de

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Bönningstedt

Papiercontainer brennt im Ostermoorweg

Zum bereits sechsten Einsatz des Jahres 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr am 06.01.2024 um 20.45 Uhr in den Ostermoorweg alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte vor Ort ein Altpapiercontainer in voller Ausdehnung. Der Container befand sich auf dem Parkplatz vor einem Wohnhaus.

Unter schwerem Atemschutz, mittels einem C-Rohr wurde der brennende Container abgelöscht. Anschließend wurde der Container gekippt und der Inhalt mit Löschschaum benetzt, um ein erneutes Wiederaufflammen zu verhindern.



Es brennt! Feuer im Papiercontainer. Es herrscht große Angst bei den Anwohnern, dass das Feuer übergreift



Mittels Kettensäge wurde der Baum abgetragen.

Fotos FFW Hasloh

Sturmtief „Jitka“ sorgt für starke Sturmböen und Feuerwehreinsätze

Am Morgen des 24. Januar 2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Bönningstedt um 08.25 Uhr in den Bönningstedter Weg alarmiert. Es drohte ein Baum zu fallen. Durch die Sturmböen der vergangenen Nacht drohte dort ein größerer Baum auf die Straße zu fallen. Der Wurzelteller des Baums lag bereits teilweise frei. Mittels Kettensäge wurde der Baum aus dem Korb der Drehleiter abgetragen. Aufgrund der Größe des Baums zog sich dies über zwei Stunden hin. Anschließend wurde der Bauhof der Gemeinde Bönningstedt nachgefordert. Die Mitarbeiter befreiten die Straße von den herabgefallenen Baumteilen.

Der zweite Einsatz des Tages folgte sogleich:

Um 10.45 Uhr wurden die Kameraden zu einer Lageerkundung in die Kieler Straße gerufen. Dort sollte ein Baum auf ein Haus zu fallen drohen. Die Einsatzstelle wurde ausgiebig erkundet und festgestellt, dass vor Ort kein Einsatz der Feuerwehr erforderlich ist. Der Einsatz konnte nach 15 Minuten wieder beendet werden.



Im Bönningstedter Weg drohte ein Baum umzufallen

Anmerkung unserer Redaktion zum Containerbrand:

Immer wieder brennen Papiercontainer. Meist ist eine Brandstiftung nicht auszuschließen. Das Anzünden von Papiercontainern ist kein dummer Streich. Die hohen Temperaturen sind nicht zu unterschätzen. Vor vier Jahren brannte das Gebäude des Futterhauses in Schnelsen komplett aus. Der Grund war ein Feuer im Müllcontainer durch Brandstiftung.

Auf Nachfrage bei Bürgermeister Rolf Lammer, warum Papiercontainer so dicht am Wohnhaus aufgestellt werden, wurde unserer Redaktion mitgeteilt, dass diese Container kurzfristig wieder abgebaut werden. Neuer Standort für diese Papiercontainer soll die Kehre im Gewerbegebiet Nordring werden. ds



„Containerbrand“: Neuer Standort für die Papiercontainer im Gewerbegebiet Nordring.

Was ist los mit der Post?

Teil 5: Endlich liegt uns die Antwort der Bundesnetzagentur vor!

Die Bundesnetzagentur hat auf unsere Beschwerde am 15.01.2024 per Mail geantwortet. Wir haben uns entschieden, den Text komplett abzudrucken.



Sehr geehrte Frau Szczesniewski,

bitte entschuldigen Sie die späte Antwort auf Ihr Schreiben vom 06. November 2023.

Bis Ende November 2023 sind insgesamt rund 35.000 Eingaben bei der Bundesnetzagentur eingegangen. Das ist ein ähnlich hoher Wert wie Ende November 2022. Da waren es ca. 36.000 Eingaben. Die Eingaben aus Dezember 2023 sind bisher noch nicht vollständig erfasst und ausgewertet

Aus der Gemeinde Bönningstedt sind im Jahr 2023 bisher 17 Eingaben zu Mängeln bei der Brief- oder Paketzustellung bei der Bundesnetzagentur eingegangen. Eine besondere Häufung von Eingaben, die Anlass für entsprechende weitere Schritte sein könnten, ist in diesem Bereich daher nicht festzustellen. Die Bundesnetzagentur hat die bei ihr eingehenden Beschwerden fortlaufend im Blick. Stellt sie dabei Auffälligkeiten fest, wie z. B. verstärkt auftretende Beschwerden aus einer Region oder zu einem bestimmten Thema, führt sie eine Anlassprüfung beim jeweiligen Postunternehmen durch, um eine zeitnahe Beseitigung etwaiger Mängel zu erwirken. In diesen Prüfungen lässt sich die Bundesnetzagentur vom Postunternehmen die aktuelle Zustellsituation in der betroffenen Region, die Gründe für bestehende Mängel sowie die vom Unternehmen ergriffenen Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel darlegen.

Die abgeschlossenen Prüfungen mit Angabe der Postleitzahlgebiete aktualisiert die Bundesnetzagentur fortlaufend auf ihrer Internetseite <https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/Post/AufgabenMassnahmen/start.html>.

Das Postrecht sieht bisher leider keine förmlichen Sanktionsmöglichkeiten für temporäre bzw. regional auftretende Qualitätsmängel vor.

Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollten sich bei anhaltenden Zustellmängeln im ersten Schritt an ihren jeweiligen Postdienstleister wenden. Sollte dies zu keiner Verbesserung führen, können sie unter https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Vportal/AnfragenBeschwerden/Beschwerde_Post/start.html eine Beschwerde bei der Bundesnetzagentur eingeben. Nur so erhält die Bundesnetzagentur zügig Kenntnis von gehäuft auftretenden Postzustellmängeln und kann Abhilfe von betroffenen Postdienstleister einfordern.

Ulrike Platz
Pressesprecherin

Eigentlich haben wir nichts anderes erwartet: Die Bundesnetzagentur hat zwei Monate nach Erhalt unserer Eingabe von November, in der wir ca. 20 Einzelbeschwerden übermittelt haben, mit einer aus Standard-Modulen bestehenden Mail geantwortet und sich auf statistische Werte berufen, die unsere Beschwerden offensichtlich als nicht so schlimm, weil statistisch üblich, einstufen.

Die Antwort kam nicht – wie wir erwarten durften, von einer Stelle für Qualitätsprüfung, sondern aus der Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

Von solchen Abwiegungsschreiben berichteten uns auch bereits mehrere Leser, die Ähnliches auf eigene Beschwerdeschreiben erhielten.

Zwei inhaltliche Merkwürdigkeiten fallen uns auf:

Es wird zum einen per November 2023 von rund 35.000 Beschwerden im Bundegebiet berichtet. Rechnen wir einmal konservativ mit 30 Beschwerden allein in Bönningstedt, dann sind das prozentual deutlich mehr Beschwerden

als der Schnitt im Bundesgebiet. Deshalb ist die Ablehnung einer besonderen Häufung abwegig.

Zum anderen wird geraten, sich bei anhaltenden Zustellmängeln an den jeweiligen Postdienstleister zu halten.

Die Verbraucher sind gehalten, ihre Beschwerden und Anregungen über die Post bei der Bundesnetzagentur vorzutragen. Diese wiederum verweist darauf, Beschwerden über die Post mit der Post als Postdienstleister zu klären.

Das DorfGeflüster gibt sich mit einer solchen Stellungnahme nicht zufrieden. Denn weiterhin sind die Missstände bei der Post- und Paketzustellung in unserem Bereich nicht zufriedenstellend.

Wenn ein Serviceheft eines Autohauses in Pinneberg mit der Post 20 Tage bis zur Zustellung in Bönningstedt benötigt, wenn Briefe und Pakete für zwei Wochen nicht zugestellt werden, weil die Zusteller Urlaub haben oder Briefe mit dem Vermerk „Empfänger unbekannt“ zurückgehen, obwohl der Name am Briefkasten gut lesbar ist, dann sind dies eklatante Unzulänglichkeiten.

Wir werden Missständen in den Gemeinden weiterhin auf den Grund gehen und darüber berichten.. Sollten Sie Anlass für weitere Beschwerden haben, zögern Sie nicht, dies direkt der Bundesnetzagentur mitzuteilen, bitte mit Kopie an die Redaktion DorfGeflüster.



Die neue Praxis in der Bahnhofstraße 9. Die Umbauarbeiten sind noch in vollem Gange.



Dr. Swantje Riethdorf zu Besuch im Redaktionsbüro des DorfGeflüster's

Liebe Leserinnen und Leser,

voraussichtlich am 1. März, wenn die noch notwendigen Umbauarbeiten abgeschlossen sind und alles eingerichtet ist, kann ich meine hausärztliche Praxis eröffnen.

Meine Mitarbeiterinnen und ich werden für Sie da sein, in der Praxis oder auch bei einem Hausbesuch in Ihrem Hause.

Unser Team ist stolz darauf, mit den anderen Bönningstedter Praxen eine verlässliche hausärztliche Versorgung von Bönningstedt und Umgebung sicherzustellen.

Unsere zentral gelegene Praxis in der Bahnhofstrasse 9, im ehemaligen Sparkassengebäude, ist durch die Barrierefreiheit für ältere Menschen sehr gut zugänglich, was die Wahl des Standortes wesentlich beeinflusst hat. Wir möchten den geriatrischen Patientinnen und Patienten besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Geriatrie liegt mir sehr am Herzen.

Nach dem Medizinstudium in Hamburg habe ich einen Großteil meiner Facharzt-

ausbildung in der Geriatrie im Albertinen-Haus in Hamburg absolviert. Danach war ich mehr als 7 Jahre als angestellte Ärztin in Bönningstedt tätig, davon seit fast 6 Jahren als Fachärztin für Allgemeinmedizin. In dieser für mich sehr wichtigen Zeit war die Betreuung des Bönningstedter Pflegeheims und der dazugehörigen Seniorenbetreuungswohnanlage ein wesentlicher Teil meiner Arbeit.

Durch meine Zusatzqualifikation als Palliativ-Medizinerin bin ich in der Lage, kompetent auch schwerkranken Menschen im Rahmen einer integrierten palliativmedizinischen Versorgung zu helfen und Leiden zu lindern.

Neben den älteren Patientinnen und Patienten gibt es in Bönningstedt und im Umkreis aber

auch viele jüngere Menschen und Kinder, für die wir sehr gerne da sein werden.

Ziel ist es, meinen Patientinnen und Patienten sowie meinen Mitarbeiterinnen eine moderne, optimal ausgestattete Praxis zu bieten, die den heutigen und auch zukünftigen Anforderungen an eine Hausarztpraxis gerecht wird und deren Dienstleistung gerne in Anspruch genommen wird.

Wir werden Ihnen und Ihren Familien mit steter Aufmerksamkeit, entsprechender Fachkompetenz und großem Fleiß hausärztlich helfen.

Im Namen des gesamten Teams der Hausarztpraxis in der Bahnhofstrasse

Dr. Swantje Riethdorf

25 Jahre
Kompetenz in Holz

Dacheindeckung | Dachsanierung | Holzrahmenbau
Holz- und Innenausbau | Carports | Terrassen
Vordächer | Kranverleih | Individuelle Planung

ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden

Dubendorst 27 • 25474 Ellerbek • Tel.: 04101/33997
www.zimmerei-weisner.de • info@zimmerei-weisner.de

© MARKETINGBRANDS

**IHR MALERMEISTER
AUS BÖNNINGSTEDT**

ZUVERLÄSSIG – SAUBER – FLEXIBEL

- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Bodenbeläge und Designplanken
- Fassadenarbeiten
- Hubsteiger vorhanden (220 V, bis 10,50 Arbeitshöhe, unter 1m Durchfahrtsbreite)

Rufen Sie an: 0173 455 99 88
oder senden Sie eine Mail:
horst.bochmann@gmx.de

**Malermeister
Horst Bochmann**

40-jähriges Dienstjubiläum

Auszeichnung für Jan Hamer

40 Jahre Ehrenamt. Das ist heute nicht mehr so selbstverständlich. Brandinspektor Jan Hamer wurde für sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Freiwilligen Feuerwehr Schnelsen ausgezeichnet.



Peter Kleffmann (Bereichsführer Eimsbüttel), Jubilar Jan Hamer, Katja Hamer und Wehrführer Marco Niederkleine

Der Jubilar wurde im Namen des Präses der Behörde für Inneres und Sport, Senator Andy Grote, für sein ehrenamtliches Engagement und seine verdienstvolle Tätigkeit mit der "Feuerwehr-Verdienstmedaille der 1. Stufe" ausgezeichnet. Des Weiteren überbrachte Peter Kleffmann (Bereichsführer Eimsbüttel) noch Glückwünsche von Jan Peters, dem stellvertretenden Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg.

Wehrführer Marco Niederkleine bedankte sich beim Kameraden Jan Hamer für seine langjährigen Aktivitäten zum Wohle der Feuerwehr und Allgemeinheit. Auch er überreichte noch weitere Glückwünsche vom Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr, Harald Burkhart.

Nun kam endlich der Jubilar zu Wort. Neben kleinen Anekdoten und dem Dank an seine Frau und die beiden Kinder, die in den 40 Jahren immer Verständnis für seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr zeigten, dankte er ganz besonders seiner Ehefrau Katja, denn wenn seine Katja ihm privat wie auch geschäftlich den Rücken

nicht freigehalten hätte, wäre so mancher Feuerwehreinsatz für ihn nicht machbar gewesen. Jan Hamer (57) trat 1982 in die Einsatzabteilung der FF Schnelsen ein. Während des Studiums war er ab Anfang 1991 für vier Jahre in der FF Wolfenbüttel aktiv. Ende 1994 kam der damalige Oberfeuerwehrmann wieder zurück in die FF Schnel-

sen. Neben zahlreichen Funktionen war der Jubilar von 2013 bis 2018 Wehrführer-Vertreter. Der selbstständige Dipl.-Ing. für Versorgungstechnik konnte bei zahlreichen Einsätzen oft seine besonderen speziellen Fachkenntnisse einsetzen.

Der Unternehmer Jan Hamer hat das Interesse für die Feuerwehr von seinem Vater Günther übernommen, der ebenfalls zur Freiwilligen Feuerwehr Schnelsen gehörte. Die Firma Günther Hamer GmbH wurde durch den Namensgeber Günther Hamer 1965 in Hamburg-Schnelsen gegründet und später von Dipl. Ing. Jan Hamer übernommen.

Natürlich waren an diesem Abend auch die Kameraden dabei, die sich nach dem offiziellen Teil nun auf ein rustikales Büffet und auf nette Gespräche freuten. ds



Blumen für Katja Hamer, die ihrem Ehemann, dem Jubilar Jan Hamer in den 40 Jahren den Rücken freigehalten hat.

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. (FH) Teichert
Hauptstraße 51, 25462 Rellingen

☎ 04101 - 80 50 800

www.ISOTEC-Teichert.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

GHammer GmbH
sanitär - heizung - klempner - bedachung

Günther Hamer GmbH
Graf-Otto-Weg 4
22457 Hamburg-Schnelsen

Tel. 040/550 73 71
info@hamer-sanitaer.de
www.hamer-sanitaer.de

Bürgerbrief von Bürgermeister Thomas Beckmann

Bauprojekt

Hillwood

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das umstrittene Hillwood-Projekt in Ellerau beruht auf zwei Stützen: Der objektiv rechts-widrigen Baugenehmigung vom 28.02.2023 und den uralten Bebauungsplänen aus 1965 und 1983, die 60 und 40 Jahre alt sind. Gegen die Baugenehmigung haben Quickborn und Ellerau Widerspruch beim Kreis Segeberg eingelegt. Außerdem hat die Stadt Quickborn im November 2023 eine Fachaufsichtsbeschwerde beim Innenministerium erhoben, mit dem Ziel der Rücknahme der Baugenehmigung. Zusätzlich wurde beim Verwaltungsgericht in Schleswig um einstweiligen Rechtsschutz ersucht, um das Hillwood-Projekt sofort zu beenden. Eine zunehmende Zahl von



Bürgermeister Thomas Beckmann

Ellerauer und Quickborner Bürgerinnen und Bürgern schließt sich den Widersprüchen, der Fachaufsichtsbeschwerde und dem Rechtsweg an, was die große Betroffenheit der Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt. Sollten diese gemeinsamen Anstrengungen nicht bis Ende Februar 2024 zum Fall der Baugenehmigung führen, wird Quickborn gegen die Baugenehmigung Klage einreichen. Aber auch die zweite Stütze des Hillwood-Projekts gerät ins Wanken. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss Ellerau (BPU) hat inzwischen beschlossen, innerhalb von vier Wochen einen Aufstellungsbeschluss und eine Veränderungssperre zu erarbeiten. Ein Arbeitskreis der Gemeindevertretung soll mit Unterstützung von Stadtplanern die Grundlagen für einen zeit-

gemäßen B-Plan legen, der die Belange von Mensch, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr in Einklang bringt. Der Arbeitskreis soll seine Ergebnisse am 14.02.2024 im BPU Ellerau und am 22.02.2024 der Gemeindevertretung Ellerau vorstellen und zur Abstimmung bringen.

Wirtschaftsförderung

Die Quickborner Wirtschaftsförderin hat eine große Unternehmensbefragung gestartet und rund 750 Quickborner Unternehmerinnen und Unternehmer zur Teilnahme an einer online-Befragung eingeladen. Ziel der Befragung ist es, den Wirtschaftsstandort Quickborn attraktiver zu gestalten und die Unternehmen vor Ort in Zeiten des Fachkräftemangels und unsicherer Zukunftsperspektiven bestmöglich zu unterstützen. Die Online-Beteiligung ist bis zum 20. Februar 2024 möglich. Bei Fragen ist Wirtschaftsförderin Vogt-Gröncke erreichbar unter wirtschaftsfoerderung@quickborn.de oder unter 04106-611 354.

Beste Grüße,
Ihr Bürgermeister
Thomas Beckmann

Inh. Heino Lühr

SP:LIEBSCHER
ServicePartner

TV · HiFi · Media-Home · SAT-Technik

- Eigene Meisterwerkstatt
- Chefberatung
- Lieferservice mit Montage
- Altgeräteentsorgung
- Kundendienst

Wir reparieren alles, egal wo gekauft!

Holsteiner Chaussee 210 · 22457 Hamburg
Telefon 040/5509000 · Fax 040/5593185
www.tv-liebscher.de · info@tv-liebscher.de

Jan GERCKENS
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 · 25462 Rellingen
☎ 0 41 01 - 3 41 55
info@jangerckens.de · www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen





Erstklassiges Handwerk!

Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme



Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2
22848 Norderstedt
Tel 040 528 28 68
www.jensgottschalk.de


JENS GOTTSCHALK GmbH



Ulrich Drebel hat die vom Kellergraben ausgehenden Überschwemmungen am 3. Januar vor seinem Haus und in der Nachbarschaft dokumentiert.



Ulrich Drebel auf seinem Grundstück.

Kellergraben:

Wann kommt der Hochwasser- und Überflutungsschutz?

Die Anwohner rund um den Kellergraben sind in größter Sorge. Die Hochwasserereignisse der letzten Wochen zeigen, wie dringlich Schutzmaßnahmen sind, die bei Starkregen die Überflutung am Kellergraben verhindern sollen. Die Gemeinde ringt seit Jahren um eine Lösung.

Am 3. Januar führten die enormen Regenfälle zu Überschwemmungen. Anwohner waren alarmiert. „Am Morgen war der Kellergraben übergelaufen und hatte große Teile der Wiesen überflutet. An meinem Haus reichte das Wasser bis knapp unter die Oberkante der Gehwegplatten, die ich vorsorglich zum Schutz aufgestellt hatte“, berichtet Ulrich Drebel und ist froh, dass das Wasser sein Haus in der Kellerstraße nicht erreicht hat. Auch bei anderen Anwohnern ist es dieses Mal glimpflich ausgegangen. Die Ellerbeker Feuerwehr verhinderte Schlimmeres: Durch die Öffnung eines Entwässerungsschachts habe das Wasser langsam in die Mühlenau, die ebenfalls einen extrem hohen Pegelstand hatte, abfließen können, wie Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) auf Nachfrage sagt. Außerdem habe die Gemeinde vorsorglich 900 Sandsäcke angeschafft, um bei Bedarf einen kleinen Deich aufbauen zu können.

Klimawandel und Flächenversiegelung erhöhen das Überschwemmungsrisiko

Dennoch ist ein Hochwasser- und Überflutungsschutz dringlich. Wie katastrophal sich Starkregenfälle und überflutete Gewässer auch in flachen Regionen auswirken, daran besteht angesichts der verheerenden Lage vor allem in vielen Teilen Niedersachsens kein Zweifel mehr. Es ist zu befürchten, dass auch in Ellerbek Überschwemmungen zunehmen werden

– durch den Klimawandel und durch weitere Flächenversiegelungen im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben im Rellinger B-Plangebiet 72 (Kellerstraße/Hermann-Löns-Weg).

Die Situation am Kellergraben

Seit den 1970er-Jahren wird in Rellingen Oberflächenwasser über das Regenrückhaltebecken am Pütjenweg in den Richtung Ellerbek fließenden Kellergraben und weiter in die Mühlenau abgeleitet. Im Bereich der Kellerstraße geht der offene Graben in eine Verrohrung über. Bei erheblichem Starkregen kann dieses Rohr nicht mehr alles Wasser aufnehmen; das umliegende Ellerbeker Gebiet wird überschwemmt. Das passiert laut Ulrich Drebel etwa alle ein bis zwei Jahre. „Jahrzehntelanges Versiegeln der Böden in Egenbüttel hat zu einer außerordentlichen Erhöhung des Oberflächenwassers im Kellergraben geführt. Leider hat man es unterlassen, ausreichend großvolumige Wege für die Wassermengen zu schaffen, um diese geordnet und sicher abzuleiten“, kritisiert der Ellerbeker.

Anwohner fordern seit Jahren Schutzmaßnahmen

„2008 habe ich begonnen, an Gemeindevertretungssitzungen teilzunehmen, um das Thema anzusprechen, Briefe zu schreiben, Gespräche zu führen – mit den Bürgermeistern von Ellerbek und Rellingen, mit der Unteren Wasserbehörde“, sagt Ulrich Drebel. Weitere Nachbarn aus der Kellerstraße und

dem Burstah setzten sich ebenfalls aktiv für Schutzmaßnahmen ein. Auch treffe sich die Nachbarschaft regelmäßig, um sich darüber auszutauschen.

Lösungsansätze zwischen Ellerbek und Rellingen stocken

Die Gemeinden Ellerbek und Rellingen haben viele Jahre um geeignete Maßnahmen und Kostenübernahmen gestritten. Der seit 2019 diskutierte und gutachterlich geprüfte Lösungsansatz sieht vor, auf Ellerbeker Seite am Übergang des Kellergraben ins Rohrsystem die Rohre zu verlängern und einen kleinen Damm zu errichten. So soll auf Ackerfläche ein Polder entstehen, auf den das Wasser bei Bedarf kontrolliert abgeleitet werden kann.

Im Frühjahr 2023 konnten sich die Gemeinden Ellerbek und Rellingen nach Angaben von Alt-Bürgermeister Günther Hildbrand (FDP) auf eine Kostenverteilung einigen. Derzeit stockt allerdings die Einigung mit den drei Grundstückseigentümern, die ihre Flächen für die Polder zur Verfügung stellen müssten. Zwei davon hätten in der vorherigen Amtsperiode grundsätzlich ihre Zustimmung für eine angestrebte Verpachtung gegeben, sagt Bürgermeister Seebold. Mit der dritten Eigentümerfamilie, die über die größte Fläche verfüge, stehe die Gemeinde weiterhin in Verhandlungen, zuletzt hätten die Vorstellungen beider Seiten sehr weit auseinander gelegen. Seebold hofft auf eine baldige Lösung im Sinne aller Betroffenen.



Schnee und Eisglätte: Wird zu wenig geräumt und gestreut?

Durch die Wintereinbrüche im Dezember und Januar waren die Straßen und Gehwege vielerorts nicht geräumt und spiegelglatt. Eine Herausforderung für Fahrzeugführer und Fußgänger. Viele verärgerte und besorgte Anwohner meldeten sich in unserer Redaktion. Häufig mit Bezug auf Ellerbek. Wir haben bei der Gemeinde nachgefragt, wie der Winterdienst abläuft.

Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) erklärt auf unsere Nachfrage: In Ellerbek gebe es eine Kategorisierung der Straßen. Oberste Priorität haben demnach Straßen mit viel Pkw- und Lieferverkehr, in denen es Busverkehr gibt und Schulwege verlaufen. Dort werde immer schnell geräumt bzw. gestreut. An zweiter Stelle stehen Seitenstraßen, an dritter Stelle verkehrsberuhigte Straßen und Sackgassen. „Wir haben in diesem Winter nur die erste Kategorie geräumt. Zum einen müssen wir ökologisch und nachhaltig handeln, wenn es um den Einsatz von Salz geht. Zum anderen müssen wir auf die Ressourcen schauen. Wir haben wenig Personal; die Mitarbeiter waren zum Teil in 12-Stunden-Schichten im Einsatz.“ Darüber hinaus habe es am Anfang des Winters Probleme mit dem Streufahrzeug und dem Salzsilo gegeben, die behoben

worden seien. Zu künftigen Einsätzen sagt Seebold: „Wir wollen generell dabei bleiben, nicht jede kleine Straße zu räumen. Nur in dringenden Fällen wie Blitzeis werden – je nach Kapazitäten – weitere Straßen gestreut.“ Für Verkehrsteilnehmende gelte es, sich den Witterungsverhältnissen entsprechend umsichtig zu verhalten und vorsichtig zu fahren.

Gehwege vor privaten Grundstücken: Räum- und Streupflicht für Anwohner

Die Anwohnerschaft ist wiederum verpflichtet, die Gehwege vor ihren Grundstücken zu sichern und dementsprechend bei Notwendigkeit Schneeschieber und Streumittel einzusetzen. „Da müssen die Bürger und ihre Nachbarn Lösungen finden“, so Seebold, „gestreut werden darf Splitt, Sand, Kies oder Sägespäne. Salz ist nicht erlaubt.“ tk



Die FF Ellerbek hat ihren frühmorgentlichen Rettungseinsatz im Almsweg im Foto festgehalten.

Glatteis-Unfall im Almsweg

Tückische Schnee- und Eisglätte: Während es ersten Wintereinbruchs – am 5. Dezember gegen 5 Uhr morgens – ereignete sich im Almsweg in Ellerbek ein Verkehrsunfall, zu dem Polizei, Rettungsdienst und die Freiwillige Feuerwehr Ellerbek

gerufen wurden. Nach Angaben der Feuerwehr, die mit drei Fahrzeugen anrückte, war ein Pkw auf glatter Straße von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Der Autofahrer habe das Auto selbstständig verlassen können.



In ruhigen Straßen in Ellerbeker Wohngebieten räumt die Gemeinde keinen Schnee.

Fotos FFW Haslo h

www.erwin-juers.de

Ihr Niendorfer Traditionsunternehmen

seriös und würdevoll

Tag- und Nachruf
Tel. 040 - 58 65 65

EJ BEERDIGUNGSINSTITUT
ERWIN JÜRS STIFTUNG

Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • E-Mail: info@erwin-juers.de

Pflegediakonie

Diakoniestation Bönningstedt

Zuhause bewahren Uns ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen die vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Wir informieren Sie gern zu den Themen Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause. Rufen Sie uns an!

Telefonnummer: (040) 556 63 13
E-Mail: boenningstedt@pflagediakonie.de

Pflegediakonie

www.pflagediakonie.de



Neu kennengelernt: Claudia Prater-Tost, Gesellschaftswartin des Tennis-Club Ellerbek e.V., und Ellerbeks Schiedsmann Norbert Groß.



Nettes Wiedersehen zum Jahresanfang: (von links) Kerstin und Frank Ostermann von der gleichnamigen Baumschule in Ellerbek, Michael Schack, stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ellerbek mit Ehefrau Brigitta Schack.



Im Gespräch: Klaas Seehaus, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ellerbek, und Regine Hildebrand (FDP).



Freuen sich über den schönen Zusammenhalt: Silke Keitel aus Pinneberg (rechts) und die Ellerbekerin Rosi Trox schwimmen seit 30 Jahren gemeinsam. Keitel organisiert die abendliche Schwimmgruppe mit 18 Frauen und einem Mann in der Ellerbeker Schwimmhalle. Was sie sich wünschen: Wie vor der Corona-Zeit Tisch und Stühle direkt vor der Schwimmhalle nutzen zu können.



Engagieren sich seit Jahrzehnten in der Gemeinde: Heinz-Martin Timm (CDU) und Alt-Bürgermeister Günther Hildebrand (FDP).



Zum ersten Mal beim Ellerbeker Neujahrsempfang: Angelina Beilfuß, seit Frühjahr 2023 Mitarbeiterin im Gemeindebüro, mit Sohn Emil.



Mehr als 100 Gäste verfolgten die Ansprache des Bürgermeisters.

„Gemeinde hat Standortvorteile und Potenzial“

Bürgermeister Dominik Seebold hatte zum

traditionellen

Neujahrsempfang

mit Sekt und Berlinern eingeladen.

„Was die Kommunen heutzutage zu leisten haben, grenzt an das Unmögliche. Es wird immer verzwickter, angesichts wachsender Aufgaben und Ausgaben einen ordnungsgemäßen und zukunftsweisenden Haushalt aufzustellen“, sagte Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) in seiner Ansprache am 7. Januar im Kulturtreff. Aber es täten sich auch Chancen auf, neue Initiativen entstünden. Er dankte den „vielen freiwillig Tätigen, Ehrenamtlern, Unternehmern und Managern, denen der Standort etwas wert ist, Mitglieder von Vereinen, Organisationen und Parteien“ für ihr Engagement. „Sie alle tragen zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei und legen den Grundstein für die weitere Zukunft. Dass wir mit vereinten Kräften an das Unmögliche herankommen!“

Für das vergangene Jahr zog Seebold eine „gemischte Bilanz“. Nicht alles Angedachte konnte realisiert werden, dennoch habe die Gemeinde mit dem ersten Bauabschnitt des Schul- und Wanderwegs am Ihlweg und dem neuen Radweg am Rellinger Weg wegweisende Vorhaben angestoßen. „Unsere Ziele für 2024 knüpfen nahtlos daran an“, betonte Seebold, „auf der Agenda stehen der zweite Bauabschnitt des Schulwegs, das Mehrge-

nerationenwohnprojekt, erste E-Ladesäulen, der Glasfaserausbau im Altdorf, die Machbarkeitsstudie für das Schul- und Sportzentrum, die kommunale Wärmeplanung und die Reinigung des Schul- und Sportzentrums mit eigenem Personal. Bei all diesen Vorhaben bestehe, auch angesichts der angespannten Haushaltslage, großer Konsens, dass sie dazu dienen, notwendige Modernisierungen durchzuführen, um Ellerbek attraktiver zu machen und das Investitionsklima zu verbessern und damit Arbeitsplätze zu erhalten bzw. zu schaffen. Motivierende Wort zum Schluss: „Um neue Herausforderungen zu meistern, bedarf es eines gewissen Maßes an Stabilität und Sicherheit. Um auf der Höhe der Zeit zu sein, brauchen wir andererseits kluge Köpfe und kreativen Geist. Vor uns liegt ein Jahr mit vielen Aufgaben mit großen Herausforderungen. Sie zu meistern, dafür hat unsere Gemeinde eine ganze Reihe von Standortvorteilen und Potenzial, um das Unmögliche zu schaffen.“ Anschließend stießen die mehr als 100 Gäste, darunter Kommunalpolitiker, Gemeindevertreterinnen, Polizei und Feuerwehr und Menschen aus der Nachbarschaft, gemeinsam auf das neue Jahr an, ließen sich die Berliner schmecken und nutzten den Neujahrsempfang für gesellige Gespräche.

tk



CDU-Runde: (von links) ehemaliger Gemeindevertreter Peter Tramsen, die derzeitigen Gemeindevertreter Nils Martens, Sönke Kleymann und Martin Berg, sowie Christian Tramsen, Mitglied im Kirchengemeinderat der Dietrich-Bonhoeffer Kirche Ellerbek.



Politisch Aktive: (von links) die FDP-Mitglieder Regine Hildebrand, Sabine Sievers, Patricia Hildebrand (erste stellvertretende Bürgermeisterin) und Günther Hildebrand mit CDU-Bürgermeister Dominik Seebold.



Verbindet das Engagement für den Schulverein der Ellerbeker Grundschule: (von links) Martina Greve, ehemalige 1. Vorsitzende, und Sabina Otto, derzeitige 1. Vorsitzende.



Begrüßen die positiven Entwicklungen in der OGTS-Ganztagsbetreuung der Grundschule (Konzept erfolgreich umgestellt und Personal vollzählig): Stephan Sense (TSV Ellerbek), Inga Sense (Elternverein) und Andrea Schilling, OGTS-Leiterin an der Hermann-Löns-Schule.



Gäste aus Bönningstedt: Die Polizeihauptkommissarinnen Isabel Grünewald (links) und Janina Brahmstädt (rechts) mit DorfGeFlüster-Herausgeberin Danuta Szczesniowski.



Fröhliche Runde: (von links) Claus Hildebrand, Andreas Rosinski, Willy Harder aus Ellerbek.



Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) hält die erste Neujahrsansprache seiner Amtszeit.



Parteiübergreifender Austausch: Eva-Maria Eckmann (SPD) und Gemeindevertreter Reinhard Holtstraeter (FDP).



Pastorin Christine Guse (Evangelisch-methodistische Friedenskirche Ellerbek) und Regina Rudolph (Grüne).



Bönningstedt-Ellerbeker Klönschnack: (von rechts) DorfGeFlüster-Herausgeberin Danuta Szczesniowski, Ira Petersohn und Oliver Heinemeyer, Stefan Lorenz.



Eckhard Grimm, Urgestein der SPD in Ellerbek, und Walter Seemann, Haus & Grund Ellerbek und Umgebung e. V.



CDU-Kollegen: Sönke Kleymann, Gemeindevertreter, und Stefan Hinners, Gemeindevertreter und 1. Vorstandsvorsitzender des Tennis-Club Ellerbek e. V.



Nachbarinnen: Eventveranstalterin Annette Harkensee und Kreisjugendfeuerwehrwartin Gerlinde Langeloh.



Bürgermeister Dominik Seebold bittet um Aufmerksamkeit.



Stießen auf das neue Jahr an: Thorsten Eckmann (links), Vorstandsvorsitzender der SPD Ellerbek, und Norbert Möller.



Erich Schütz, Kassenwart des Heimatvereins Ellerbek, und Ehefrau Inge.



Fröhlicher nachbarschaftlicher Austausch ...



Die Ellerbeker Grünen: Fraktionsvorsitzender und Gemeindevertreter Thomas Rudolph mit Ehefrau Regina, Gemeindevertreterin Monika Bierbaum, Gemeindevertreter Jens Christiansen, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Gemeindevertreterin Kerstin Kähler, Marcus Weyh.

BÖNNINGSTEDT

06. Februar – Dienstag
19.30 Uhr | **Gemeindevertreter-**
sitzung | Kulturzentrum

12. Februar – Montag
16.00 – 18.00. „Café der Begegnung“
Ev.-Luth. Simon-Petrus-Kirchen-
gemeinde Böningstedt

24. Februar – Samstag
18.00 – 21.30 Uhr | **Traditionelles**
Biikefeuer | mit Grillwurst, Stock-
brot, Kinderpunsch und Glühwein
Jugendfeuerwehr Böningstedt
An der Bahn

29. Februar – Donnerstag
13.00 Uhr | **Mehlbüddeleessen**
Schützenhof Borstel-Hohenraden
Familienverein Conordia
Anmeldung: Hiltrud Kröger
040-5567579 (bis 19.02.24)

2. März – Samstag
15.00 Uhr | **Mitgliederversammlung**
SoVD OV Böningstedt | Kulturzen-
trum, Kieler Str. 120 (an der Grund-
schule) | Tagesordnung u. a. Wahl
des Vorstands | Anmeldung:
Hannelore Dreyer 5566970, Peter
Gehring 5567847, Brigitte Fredrich
57007546 | **Für Mitglieder, die von**
zu Hause abgeholt werden möch-
ten, ist ein Fahrdienst eingerichtet.
Bitte bei Anmeldung angeben.

ELLERBEK

07. Februar – Mittwoch
15.00 – 17.00 Uhr | **Senioren-**
nachmittag | Gemeindehaus
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

10. Februar – Samstag
15.00 – 17.00 Uhr
Kinderfasching TSV Ellerbek
Turnhalle der Hermann-Löns-Schule

17. Februar – Samstag
14.30 – 17.00 Uhr | „Kaffee und
mehr“ | Friedenskirche

28. Februar – Mittwoch
12.30 Uhr | „gemütlich & lecker
Mittagessen“ | Friedenskirche
Spende: 6,00 Euro | Anmeldung: Tel.
04101-35605 oder ellerbek@emk.de

29. Februar – Donnerstag
19.30 Uhr | **Bau- und**
Umweltausschusssitzung
Mensa der Hermann-Löns-Schule

HASLOH

05. Februar – Montag
19.30 Uhr | **Gemeindevertreter-**
sitzung | Schulungsraum Feuerwehr

17. Februar – Samstag
Einlass ab 19.30 Uhr | **Traditionelle**
70er / 80er-Jahre Party mit
DJ Gary | im passenden 70er/80er-
Jahre-Outfit (Kostümwang besteht
nicht) | „Landhaus Schadendorf“,
Kieler Straße 34 | Eintritt: 10,- Euro im
Vorverkauf beim „Landhaus Schaden-
dorf | 12,00 Euro an der Abendkasse

23. Februar – Freitag
17.00 Uhr | „Sicherheit für
Senioren“ – Ein Projekt der
Landespolizei SH
Mehrzweckraum Peter-Lunding-
Schule, 1.Stock | Anmeldungen
bis zum 10. Februar bei Karin
Deuticke-Thies 0162 6290055
oder 04106 – 3944 (AB)
SoVD OV Hasloh

23. Februar – Freitag
19.30 Uhr | **Mitglieder-**
versammlung TuS Hasloh
u. a. Wahl des 1. Vorsitzenden
Vereinsheim TuS

26. Februar – Montag
19.30 Uhr | **Bauausschusssitzung**
Schulungsraum Feuerwehr

28. Februar – Mittwoch
19.30 Uhr | **Sozialausschusssitzung**
Dörphus

QUICKBORN

17. Februar – Samstag
19.00 Uhr | **Hidden-Shakespeare –**
Improtheater | Spontan.
Schlagfertig. Schonungslos!
Kultur-Verein | Artur-Grenz-Saal
Buchung online: <https://pretix.eu/>
Kulturvereinquickborn/Hidden/
Eintritt: 30 Euro

SCHNELSEN

Freizeitzentrum

06. Februar – Dienstag
19.00 Uhr | **Energiewende im**
Quartier Schnelsen – wie werde
ich Kraftwerks-Betreiber*in?
Infoabend: Balkon Solaranlagen –
in 11 Schritten zum Balkonkraft-
werk | Redner: Volker Henkel,
Lokale Energiewende SoliSolar
Hamburg e.V. | Eintritt: frei

16. Februar – Freitag
18.00-20.30 Uhr | **KauFRAUsh**
Flohmarkt von Frau zu Frau
Eintritt: frei

17. Februar – Samstag
10.00-13.00 Uhr
Secondhandmarkt rund ums Kind
Eintritt: frei

23. Februar – Freitag
20.00 Uhr | **Klubzmer**
Als „Italo-Balkan-Gypsy-Kleztizo“
skizzieren Klubzmer aus Hamburg
ihre handgemachte Musik. Stür-
mische Klezmer-Klarinette, zarte
Folk-Geigen, quirliges Akkordeon,
erhabene Trompete, ruppige
Western-Gitarre, dampfende Tuba
und schepperndes Mini-Schlagzeug.
Dazu mehrstimmiger Gesang. Von
wilder Tarantella zu gefühlvoller
Ballade. | Eintritt: € 15,00

NIENDORF

25. Februar – Sonntag
11.00 – 16.30 Uhr | **Kunsthand-**
werkermarkt | Niendorfer
Bürgerhaus, Berenberg – Gossler
Haus | Niendorfer Kirchenweg 17
Das Info Café hat geöffnet mit
Kaffee, Tee, selbst gebackenen
Torten/Kuchen | Eintritt: frei

Veranstaltung

Sozialverband

OV Böningstedt

11. Februar = „Schwimm-
Turnier“ – Der Spiel-
einsatz beträgt 10,00 €

im Restaurant Montenegro
bei Sabina

Anmeldung
bis zum 10. 02.2024 an:

Bärbel Behrensmeier
Tel. 5566817

Hannelore Dreyer
Tel. 5566970

Brigitte Fredrich
Tel. 57007546

25. Februar = Busfahrt
nach Laboe ins
Lachmöhwentheater.

Abfahrten ab 13.00 Uhr
in Böningstedt:

16 Uhr Komödie „**Moral in**
Biggenhusen“ In der Pause
gibt's eine Kleinigkeit zu Essen.

Circa **19.00** Uhr Heimreise.

Preis: **€ 65,00**

Anmeldung
bis 07.02.2024 s.u.

Überweisungen an: SOVD
Reisekonto (bis zum 7. Februar)
VR Bank in Holstein, IBAN
DE77 2219 1405 0055 8742 51



Brand- & Wasserschadensanierung • Schimmelbeseitigung
Gebäudereinigung • Abbrucharbeiten • Bauschuttbeseitigung
Montage von Industrie-Produkten • Handel

Burstah 55 • 25474 Ellerbek • Tel. 041 01 - 33 941 • Fax 041 01 - 555 798
Mobil 0177 - 255 93 03 • eMail: indh@gmx.de • www.indh-hypko.de

Drainagespülung | Kanalreinigung
Wurzelfräsen | Pumptechnik
Hochdruckspülen | Rohrkamera
Verstopfungsbeseitigung

IHR ANSPRECHPARTNER
Dennis Weltermann
www.weroka-service.de
0173 / 69 44 707

SCHNELL
SAUBER
FAIR
KOMPETENT

ROHRREINIGUNG
WEROKA
WELTERMANN

----- AUS RELLINGEN -----

**ICH LENKE
GETRÄNKE!**

KGB
IM KAMPF GEGEN DEN DURST

WILLST DU AUCH MAL?

- ★ Arbeiten auf 520-Euro-Basis (Minijob)
- ★ Einsatzorte: Hamburg und Kreis Pinneberg
- ★ Führerschein Klasse B bis 3,5t (Sprinter) erforderlich

Ruf mich an: **040 – 85 110 35** (Frithjof Bohn)

www.kgb-getraenke.de

KUNST – WORKSHOPS 2024

IN DER

MALEN • ZEICHNEN • WERKEN

Werkstatt 119

KREATIV IN BÖNNINGSTEDT

DIE WELT DES ZEICHNENS

- FEBRUAR** ›ABSTRAKTE LANDSCHAFTEN IN ACRYL‹
Struktur und Farbe ins richtige Licht gerückt.
Sonnabend 17.02.24 – 11.00 bis 14.00 Uhr
38,00 Euro p. P. /max. 6 Pers.
- MÄRZ** ›SKIZZIEREN UND ZEICHNEN‹
Grundformen erkennen und wiedergeben.
Für alle die das zeichnen üben oder lernen wollen.
Sonnabend 16.03.24 – 11.00 bis 14.00 Uhr
35,00 Euro p. P. /max. 8 Pers.
- APRIL** ›MA(H)LZEIT‹
Stilleben skizzieren und malen.
Gemeinsam kochen und gemütlich essen.
Sonnabend 20.04.24 – 14.00 bis ca. 20.00 Uhr
65,00 Euro p. P. /max. 8 Personen
- MAI** ›PASTELLKREIDE‹
Unsere Vogelwelt oder andere Tiere lassen sich mit
Pastellkreide besonders schön wiedergeben.
Sonnabend 25.05.24 – 11.00 bis 14.00 Uhr
45,00 Euro p. P. /max. 8 Personen
- JUNI** ›MENSCHEN ZEICHNEN‹
Vom Strichmännchen zur menschlichen Darstellung.
Modell zeichnen – Verkürzungen verstehen
Sonnabend 22.06.24 – 11.00 bis 14.00 Uhr
55,00 Euro p. P. /max. 8 Personen

Anmeldung unter: kontakt@werkstatt119.de
oder Telefon 01575 230 25 77

Einzelheiten über: www.werkstatt119.de

Bankverbindung: VR Bank in Holstein, Regina Bubert, IBAN: DE88 2219 1405 0055 7076 01

Werkstatt 119 * Regina Bubert *
Kieler Str. 119 * 25474 Bönningstedt

vhs Volkshochschule
Pinneberg

Angebote der vhs Pinneberg in Ellerbek



DIGITALES

Smartphone/Tablet
Internet – Einstieg in die
digitale Technik

Klaus-G. Broscheit
Sa., 13.4. + 20.4.2024,
09.30–12.30 Uhr
Mensa, Rugenberger
Mühlenweg 1
Entgelt: EUR 72,-

FREMDSPRACHEN

Englisch A1 für
Anfänger*innen

Eyad Isper
Di., ab 05.03.2024,
18.00–19.30 Uhr (15 Termine)
TSV Heim, Rugenberger
Mühlenweg 1
Entgelt: EUR 225,-

Englisch – Niveaustufe B1

Dr. Silke Reher-Rose
Mo., ab 19.2.2024,
18.45–20.15 Uhr (10 Termine)
Mensa, Rugenberger
Mühlenweg 1
Entgelt: EUR 120,-

Französisch A1 für
Anfänger*innen

Maryline Grosse
Di., ab 05.03.2024,
19.30–21.00 Uhr (15 Termine)
TSV Heim, Rugenberger
Mühlenweg 1
Entgelt: EUR 225,-

FOTOGRAFIE

Einstieg in die digitale
Fotografie

Anja Artzt
Sa., 1.6.2024, 11.00–17.00 Uhr
Mensa, Rugenberger
Mühlenweg 1
Entgelt: EUR 84,-

GYMNASTIK, FITNESS

Bewegungs- und Fayo Übungen
nach Liebscher Bracht

Uwe Behrens
Mi., ab 21.2.2024,
11.15–12.15 Uhr (15 Termine)
Schul-/Sportzentrum
Kulturtreff, Rugenberger
Mühlenweg
Entgelt: EUR 150,-

WASSERGYMNASTIK, AQUAFITNESS

Div. Kurse am Dienstag,
Mittwoch und Freitag.

Yin Yoga

Nina Kluge
Mo., ab 4.3.2024,
11.00–12.00 Uhr (10 Termine)
Schul-/Sportzentrum
Kulturtreff, Rugenberger
Mühlenweg
Entgelt: EUR 108,-

Volkshochschule der Stadt
Pinneberg e. V.,
Am Rathaus 3
25421 Pinneberg
Telefon: 04101 – 2117001

(Täglich 8:30 – 12:00Uhr,
dienstags 14:00 – 17:00 Uhr)

www.vhs-pinneberg.de



DorfGeflüster-Neujahrsempfang 2024

Dr. Panagiotis Memetidis (Geschäftsführer Stadtwerke Quickborn), Bürgermeister Kay Löhr (Hasloh), Vize-Landtagspräsident Peter Lehnert, Danuta Szczesniewski (DorfGeflüster), Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen, Bürgermeister Rolf Lammert (Bönningstedt), Griechischer Generalkonsul Ioannis Vikelidis, Peter Müller (GRAMMY), Bürgermeister Thomas Beckmann (Quickborn) und Gemeindevertreter Günther Hildebrand

„Brücken bauen statt Mauern errichten“

Ehregast des Neujahrsempfangs war der Schleswig-Holsteinische Wirtschafts- und Verkehrsminister Claus Ruhe Madsen. DorfGeflüster-Herausgeberin Danuta Szczesniewski hatte traditionsgemäß Anzeigenkundinnen und -kunden sowie Vertreter aus Verwaltung, Kommunalpolitik und Organisationen der umliegenden Gemeinden eingeladen, um gemeinsam zu feiern. Unter den Gästen waren auch viele Menschen, die sich ehrenamtlich in lokalen Vereinen und Initiativen engagieren.



Ilse Bartsch, Jörk Krumwiede, Kerstin Nitsch, Michael Terrey, Axel Graßmann



Gerlinde Langeloh, Kai Fleßner, Birgitt Lammers, Bernd Reinefeld



Boris Kohnke und Markus Drümmer



Christin Larisch, Stefan und Silke Krohn



Martin Berg und Bernd Haupthoff



Anne Kähler, Joachim und Jane Czolbe, Joachim Gabriel



Jan Lüder, Max und Renate Kommorowski



Petra Gieffers und Uwe Matern

Alexandra und Martin Brandes, Jörn Schmieding-Dieck



Danuta Szczesniewski und Peter Lehnert



Gäste aus der Wirtschaft, Politik, Feuerwehr, Kirche, Polizei und den Vereinen trafen sich auf dem traditionellen Neujahrsempfang des DorfGeflüsters im Grammy.



Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen plauderte aus seinem politischen Arbeitsalltag mit Witz und Humor

Danuta Szczesniewski freute sich, „so viel tolle Leute zum Neujahrsempfang“ im Partyspeicher Grammy in Bönningstedt begrüßen zu dürfen. Neben Wirtschaftsminister Madsen waren weitere illustre Ehrengäste der Einladung gefolgt: Peter Lehnert (CDU), Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Ioannis Vikelidis, neuer griechischer Generalkonsul in Hamburg, Dr. Panos Memetzidis, Geschäftsführer der Stadtwerke Quickborn, mit seiner Ehefrau Anna Konanoudi-Memetzidis, die als Pianistin und Sängerin im Verlauf des Abends mit musikalischen Darbietungen begeisterte, sowie als Unternehmer aus der Region Stephan Conzen

von Hans Conzen Kosmetik in Tangstedt. Zu dem gewählten Motto des Abends „Brücken bauen statt Mauern errichten“ lag der Fokus auf Griechenland, wie Szczesniewski erläuterte, denn Bönningstedt habe eine starke griechische Gemeinde, dadurch dass die Inhaber der ehemaligen Rugenberger Mühle in den 1970er-Jahren viele Gastarbeiter ins Land geholt habe, deren Familien nun seit drei Generationen hier leben.

Claus Ruhe Madsen: Politische Aussagen unterhaltsam verpackt

Humor ist in der Politik bekanntlich eher rar gesät. Wie erquickend es sein kann, eine spritzige Rede mit Witz und sprachlicher Leichtigkeit

zu hören, erlebten die rund 140 Gäste des Neujahrsempfangs. Claus Ruhe Madsen sprach allerlei Themen aus seinem politischen Arbeitsalltag an. Dies spickte der gebürtige Däne mit heiteren wie nachdenkenswertem deutsch-dänischen Vergleichen und mit viel Augenzwinkern. 2023 sei für ihn als Verkehrsminister angesichts der Bauarbeiten an der beschädigten Kieler Hochbrücke und der Rader Hochbrücke ein „echtes Brückenjahr“ gewesen. Dabei habe er wieder einmal erfahren müssen, dass „Themen nicht immer so schnell umgesetzt werden, wie man sich das wünscht“. Er untermauerte seinen „dänischen Pragmatismus“ charmant mit Beispielen, die für viele Lacher sorgten.



Eva-Maria und Thorsten Eckmann



Alexander Bolsmann (SH Netz AG) und Künstler Jo Köser



Bürgermeister Rolf Lammert und Frau Renate



Frank Przygodda und Vize-Landtagspräsident Peter Lehnert



Christian Tramsen, Jörg Schnelle, Bernd Haupthoff



Petra Nickisch-Kohnke, Danuta Szczesniewski, Tim Rädisch



Ira Petersohn und Oliver Heinemeyer



Gisela Seligmann, Martina Ritter-Politz und Pastorin Christine Guse



Maximilian Meier, Gudrun und Helmut Reumann

Polizeihauptmeisterin Helga Ketscheridis, Bürgermeister Rolf Lammert und Polizeihauptkommissarin Isabel Grünewald





Der Griechische Generalkonsul freut sich über die langjährige Städtepartnerstadt mit der Gemeinde Rachoni auf der Insel Thassos.

Und plötzlich wurde es ganz still im Raum. Sängerin und Pianistin Anna Konanoudi-Memetzidis sang den Song „Imagine“ von John Lennon – die Hymne der Friedensbewegung „Stell Dir vor, es könnte Frieden sein“.



Sängerin und Pianistin Anna Konanoudi-Memetzidis mit Ehemann Panogiotis Memetzidis



Gemeindevertreter Stefan Hinners, Vize-Landtagspräsident Peter Lehnert und Unternehmer Stephan Conzen hörten dem Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen interessiert zu.

Etwa bei der Besichtigung des Schadens an der geramnten Kieler Brücke „hat jemand gesagt, der Gutachter würde wohl nächste Woche kommen, um sich dies anzuschauen. Meine Frage: Was spricht eigentlich gegen morgen?“ „Ich würde gern Mauern bauen, und zwar Lärmschutzwände an der A20, wenn ich diese Autobahn bauen dürfte“, wandelte Madsen das Motto des Neujahrsempfangs elegant ab, um Verkehr- und Infrastrukturthemen anzusprechen. Sein Appell: „Wir könnten so viel mehr erreichen, wenn wir mit Menschenverstand miteinander umgehen würden! Wenn wir einfach schauen: Was ist uns wichtig, warum ist das für uns wichtig und was wollen wir damit.“ Eine Autobahn bedeute Wertschöpfung, Erhalt von Wohlstand, Entwicklung und ganze Regionen bräuchten sie. Mit seinem dänischen Hintergrund kritisierte er die Vorgehensweise der Umweltverbände in Deutschland. In Dänemark setze man sich bei der Planung von Großprojekten mit den Umweltverbänden zusammen, um über bestmögliche Natur zu sprechen. In Deutschland sei die Definition von bestmöglicher Natur die unberührte Natur. Bei der Querung über den Großen Belt habe sich in Zusammenarbeit mit den Umweltverbänden gezeigt, dass sich bei diesem dänischen Großprojekt auch etwas nachweisbar Positives für die Natur bewirken ließe.

Den Fehmarnbelt-Tunnel, gegen den es in Schleswig-Holstein massive Kritik gibt, bezeich-

nete Madsen als „eine wahnsinnige Chance, beide Länder zu verbinden“. Sehr unterschiedlich dabei die Planungshorizonte: „Die Dänen haben dafür schon ein Eröffnungsdatum, in Deutschland haben wir ein Jahr festgelegt. Wir werden demnächst ein Planfeststellungsverfahren durchführen“, so der Minister. Madsen sprach auch die Widersprüche zwischen Gemein- und Eigeninteressen an. Sein Beispiel: die Marschbahn zwischen Hamburg und Sylt. Auf der Strecke würden derzeit 10 Millionen Diesel im Jahr in die Luft geblasen. In Planung sei eine Elektrifizierung der Strecke, um den Zugverkehr umweltfreundlicher zu machen. Gegen die Aufstellung der nötigen Strommasten klagten wiederum Bürger. „Wir sind alle Teil der Lösung!“, mahnte Madsen. „Wir brauchen mental die Einstellung, dass wir mehr Eigenverantwortung haben wollen und diese dann auch übernehmen.“ Und: „Wir brauchen kein Misstrauen, sondern Verlässlichkeit und Zuversicht. Wir müssen aneinander glauben und einander vertrauen.“ Madsens „großer Wunsch“ für dieses Jahr: „Probleme benennen, distanzieren und anpacken.“

Neujahrgrüße und -wünsche der Bürgermeister

Die anwesenden Bürgermeister richteten ebenfalls Neujahrsgrußworte an die Gäste. Sie dankten Danuta Szczesniewski für ihr großes Engagement und hoben die Bedeutung des

Dorfgeflüsters als Lokalmagazin hervor. Rolf Lammert (CDU) aus Böningstedt bekräftigte, dass es mit den vielen Menschen mit griechischen Wurzeln in der Gemeinde „ein gutes Miteinander“ gebe. Haslohs Bürgermeister Kay Löhr („Hasloh gestalten“) gab den „großen Wunsch“ weiter, in der Gemeinschaft miteinander zu reden. Es sei wichtig, „Netzwerke aufzubauen und zu lernen, Konflikte auszutragen und Frieden aus den Kommunen in die Welt herauszutragen“. Ellerbeks Bürgermeister Dominik Seebold (CDU) konnte nicht am Neujahrsempfang teilnehmen und hatte stattdessen Grußworte für die Gastgeberin und Gäste vorbereitet, die Danuta Szczesniewski vorlas. Ellerbeks Alt-Bürgermeister Günther Hildebrand (FDP) ließ es sich nicht nehmen, „Danuta und ihrem Team“ ebenfalls seinen Dank auszusprechen und ihr für das große Engagement ein Geschenk zu überreichen.

Mehr als 20 Jahre Städtepartnerschaft: „beeindruckendes Beispiel aktiver Völkerverständigung“

Der griechische Generalkonsul Ioannis Vikelidis hob in seiner Rede hervor: „Ich komme aus einem Land, in dem Gastfreundschaft großgeschrieben wird und ich bin beeindruckt von der Herzlichkeit und Wärme mit der man auch hier, an diesem schönen Abend als Gast



Bärbel Behrensmeier
und Arnold Fellien



Helmut Reumann, Wehrführer
Thomas Brilsky und Frau Regina

Günter Haase
erhielt als Danke-
schön für 45 Jahre
ehrenamtliches
Engagement für
den Familienverein
Concordia eine
Flasche Wein
von Bürgermeister
Rolf Lammert.



Schulleiter Karsten Güllich und Jochen Haines
(Vors. Schulverband Rugenbergen)



Gerd Seligmann
und Max Komorowski



Beata und
Bogdan Boszko



Berit Adams, Ilse Bartsch,
Michaela Kass und Kai Fleßner



Regine Hildebrand, Uta Holst-Timm
und Helmut Timm



Hermann
Brodersen,
Stefan Hinners,
Ilka Schmidt,
Heinz-Martin
Timm und
Andrea Eggers



Kirstin Sickert und Stefan Ullmann
(Führungsakademie Blankenese)



Dieter Freywald, Gabi Schramm,
Gisela Meseck-Freywald
und Jürgen Schramm



Andrea Eggers, Christin Larisch,
Frank Przygodda, Peter Lehnert (Mdl)
und Kerstin de Jong



Bärbel und Kay Löhr (Bürgermeister Hasloh),
Vize-Landtagspräsident Peter Lehnert und
Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen



Walter Seemann und
Christin Larisch



Danuta Szczesniewski
und Birgit Vauck



Angelika
Zornikau,
Beate Haines.
Andreas
Zornikau,
Jochen Haines
und Günther
Hildebrand



Simon Maertzke



Peter Lehnert
(Mdl),
Stephan
Werner
und Maike
Jahn-Gehring
am Eistraum-
Stand



Silke Krohn und Andreas Heidorn

Griechischer
Generalkonsul
Ioannis
Vikelidis
und Max
Komorowski





Unternehmer Stephan Conzen, Geschäftsführer der Hans Conzen Kosmetik GmbH mit den Marken GLYNT und GRAHAM HILL kam mit seinem Betrieb vor 20 Jahren von Hamburg nach Tangstedt



Quickborns Bürgermeister Thomas Beckmann und Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen mit Danuta Szczesniewski, die sich freut über den Besuch aus Kiel.

empfangen wird.“ Der Besuch des Neujahrsempfang sei auch eine Gelegenheit, eine neue Region seines vier Bundesländer umfassenden Zuständigkeitsbereichs kennenzulernen und neue Freunde in der Region zu gewinnen. Es freue ihn, dass die Gemeinde Bönningstedt seit mehr als 20 Jahren eine Städtepartnerschaft mit der griechischen Gemeinde Rachoni auf der Insel Thassos, im Norden Griechenlands, pflege. „Eine kleine Gemeinde im Süden Europas verbindet sich in Freundschaft mit einer großen Gemeinde im Norden. Welch ein beeindruckendes Beispiel aktiver Völkerverständigung!“ Die Städtepartnerschaft zeuge nicht nur von einer langjährigen freundschaftlichen Beziehung zweier europäischer Gemeinden, sondern unterstreiche auch, wie intensiv die Beziehung zwischen der Gemeinde Bönningstedt und ihren hier lebenden griechischen Mitbürgern sei.

„Insel der Glückseligkeit“

„Wir haben gute Gründe optimistisch nach vorn zu schauen“, sagte der gebürtige Grieche Dr. Panos Memetzidis in seiner Rede. „Wir leben in Deutschland auf der Insel der Glückseligkeit – natürlich gibt es auch Probleme, aber das ist kein Vergleich zum Beispiel zu Griechenland. Wir sollten so weitermachen, dass es uns auch in der Zukunft gut geht“. Memetzidis appellierte an unser aller Gemeinsinn: Es sei wichtig, Brücken zu bauen – zu uns selbst, um Zeit und Ruhe zum Kräfte sammeln zu haben, um auch anderen Menschen zu helfen. Zu Familie und Freunden. Zu den „Mitmenschen beim Einkaufen, auf der Straße oder bei der Arbeit“ und „zu den Menschen, die uns helfen. Polizei, Feuerwehr, Krankenschwestern und Ärzte, die wir brauchen und die wir respektieren müssen“. Memetzidis lebt, wie er sagte, selbst seit 34 Jahren in Deutschland.

Drei Jahre lang war er Vorsitzender der griechischen Gemeinde in Bönningstedt, die seit 47 Jahren besteht. Es seien viele Freundschaften entstanden. „Wenn man Brücken zu anderen Kulturen bauen will, braucht es beide Seiten, die das wollen. Die Griechen hier wollen dies und sind dankbar hier ihr Leben gefunden zu haben.“ Sein Wunsch an alle: „Dass das Brückenbauen im täglichen Leben gelingt– mit ein paar einfachen Sachen wie Dankeschön, Lob, Entschuldigung, Lächeln, Vergebung. Lasst uns das alle zusammen machen! Wir brauchen mehr Kommunikation, Liebe und Verständnis für die Themen der anderen Menschen!“

Mehr Ehrlichkeit und Toleranz in der Diskussionskultur

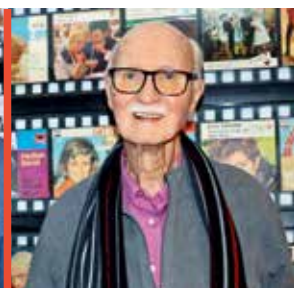
Stephan Conzen brachte zum Thema „Brücken bauen“ seine Perspektive als mittelständischer Unternehmer ein. Mit seinem Firmenumzug



Gabi Schramm und Anja Müller



Annette und Alfred Strauß mit



Eckhard Grimm



Tim Bunge, Danuta Szczesniewski und Björn Kass



Frauke Foth mit Maike Jahn-Gehring



Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen mit Peter Müller



Martina und Kurt Kaddatz



Gerd Uhlig, Sylvia Molina, Marc und Meike Lindemann und Tim Rädisch



Pastorin Christine Guse, Vertriebsleiter REWE
Christian Hofmann und Michaela Kass

Magret Peters und
Hanna Lorenz

aus Hamburg nach Schleswig-Holstein vor 20 Jahren habe er „gelernt, wie schön es auch als Unternehmer ist, in einer Gemeinschaft ansässig zu sein, wo man einander nicht nur namentlich kennt, sondern sich zugewandt ist und auf der Straße grüßt“. Es sei zweifelsohne notwendig, Brücken zu den Nachbarn und zu den Mitmenschen zu bauen. „Aber um Vertrauen zu haben, gehört auch dazu, dass man Vertrauen in Staatsführung und Politik hat“. Es sei wichtig, „dass einige Dinge in der Bundespolitik überdacht werden, um das Vertrauen vieler Bürger zurückzugewinnen“. Conzen gehe es unter anderem darum, „zunächst einen gemeinsamen Nenner zu finden. Über den Weg zum Ziel kann man dann diskutieren“. Ihm bereite es Sorge, dass statt zu diskutieren häufig zu schnell ausgegrenzt werde und Meinungen diskreditiert werden. Es müssten Brücken gebaut werden, indem man geduldig

dem anderen zuhört, um dann zu diskutieren. Und weiter: Die Politik müsse auch für die jungen Menschen gemacht werden. „Es gibt eine erstrebenswerte ökologische Nachhaltigkeit, aber auch erstrebenswerte ökonomische Nachhaltigkeit. Bei beiden geht es um Zukunft und Selbstbestimmungshoheit der kommenden Generationen.“ Als Beispiel nannte er die Einhaltung der Schuldenbremse, die dafür Sorge, den nachfolgenden Generationen nicht „ausufernde Belastungen“ zu hinterlassen.

Würdigung des Ehrenamts

Wenn es um „Brücken bauen“ in der Gesellschaft geht, kann das Ehrenamt nicht hoch genug wertgeschätzt werden. In den unterschiedlichsten Bereichen engagieren sich Menschen und sorgen für Zusammenhalt. Um dieses freiwillige Engagement zu würdigen, hatte Danuta Szczesniewski, wie sie sagte, „bewusst

viele Ehrenamtler eingeladen“. Alle Redner bekräftigten die große Bedeutung des Ehrenamts. Claus Ruhe Madsen sprach seitens der Landesregierung Schleswig-Holsteins Anerkennung aus: „Ich kenne kein Land auf dieser Welt, wo so viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird und worauf die Gesellschaft so sehr baut wie bei uns“. Er dankte auch Feuerwehr, Polizei, THW und Bundeswehr, „die dafür sorgen, dass wir nachts ruhig schlafen können.“ Bönningstedts Bürgermeister Lammert nutzte die Bühne, um den ältesten Verein Bönningstedts, den Familienverein Concordia zu Winzeldorf-Bönningstedt von 1884, kurz vorzustellen und dem Mitgründer und langjährigen Vereinsvorsitzenden Günter Haase, der bis Ende 2023 im Amt war, für 45 Jahre ehrenamtliches Engagement im Familienverein seinen besonderen Dank auszusprechen.

Klönssnack und kulinarische Genüsse

Im Anschluss an die Ansprachen ging es – ganz im Netzwerkgedanken des DorfGe-flüsters – weiter mit dem geselligen Teil des Abends. In der oberen Etage erfreuten sich die Gäste an den guten Weinen, Speisen und Eis zum Nachtsch, das die Gastronomiebetriebe aus der Umgebung gesponsort hatten. Und wie immer bei solchen Anlässen gab es viel Gelegenheit, mit alten Bekannten und frisch Kennengelernten zu klönen. tk



Liga Kikaine und
Peter T. Steinhauer



Ulrike Missal
und Frank Zarnowski



Pastor
Christopher Fock



Guido Hartmann
und Maite Dorado



Christiane und
Daniel Fraga



Renate und Max Kommorowski
mit Dörte und Oliver Rettstadt



Sigrud und
Siegfried Duvigneau



Regina Melzer und
Rainer Retzlik



Danuta Szczesniewski
mit Günter Hildebrand



Bei uns erwartet Sie ein gepflegtes Zuhause mit familiärer Atmosphäre. Gern helfen wir Ihnen, Ihr Leben so zu gestalten, wie Sie es wünschen. Wir bieten Wohnpflege, Urlaubs- und Kurzzeitpflege sowie Wohnen mit Service. Lassen Sie sich gerne vor Ort beraten.

**Privates Alten- und Pflegeheim · Lippe/Gehring
25474 Bönningstedt · Dammfelder Weg 1
Tel. 040 – 556 94 00 · www.Heim-Fasanenhof.de**

Der Makler an Ihrer Seite.



**IMMOBILIEN
KONTOR**

*Mein Anspruch ist
Ihre Zufriedenheit.*

Eine Immobilie zu verkaufen kann aus den unterschiedlichsten Aspekten eine Herausforderung sein, ob organisatorisch, emotional, finanziell oder auch zeitlich. Hierbei ist ein verlässlicher Ansprechpartner umso wichtiger. Gern stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Kontaktieren Sie mich gerne jederzeit für eine **kostenlose Beratung inklusive Marktwertanalyse.**

Manuel Drespe
Ihr Manuel Drespe



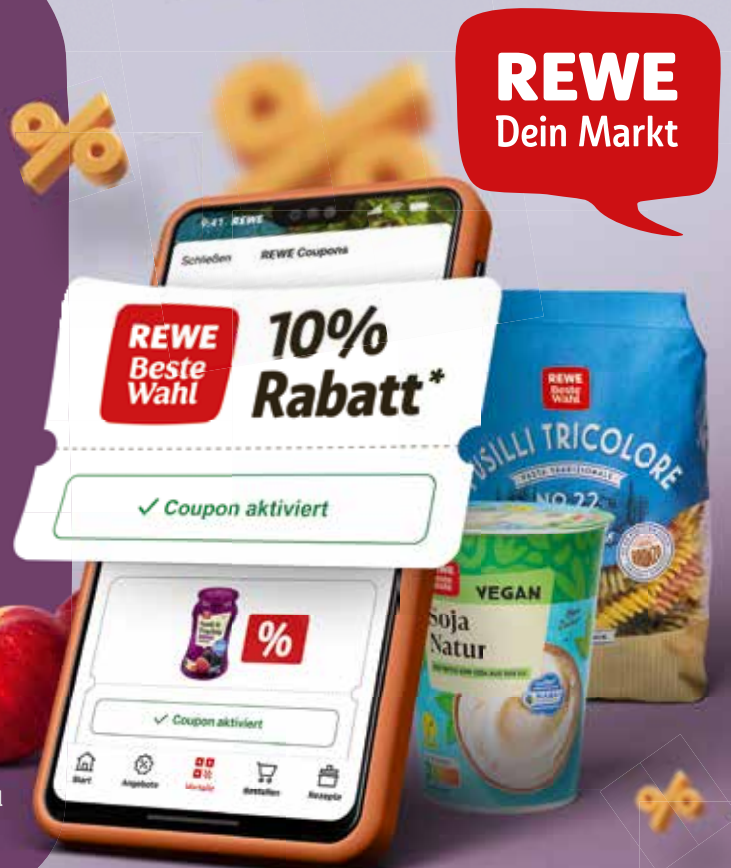
MD IMMOBILIENKONTOR GmbH · www.md-immobilienkontor.de
E-Mail: info@md-immobilienkontor.de · Telefon: 040 28 80 56 88

REWE Beste Wahl noch günstiger? App dafür!

Jetzt zur REWE App



*Gültig nur mit der REWE App und beim Kauf von mind. 2 REWE Beste Wahl Artikeln im Zeitraum vom 15.01. bis 25.02.2024. Kann nicht mit anderen REWE Beste Wahl Aktionen kombiniert werden.



Am Markt 10 • 25474 Bönningstedt

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr



Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.